

Kriegskalender.

17. März: Westlich von Larnopol dringen unsere Truppen in eine russische Vorstellung ein. — In der Isonzofront haben die Italiener ihre erfolglosen Angriffe eingestellt. — Wiederholte Angriffe einer französischen Division gegen die Höhe „Loter Mann“ brechen unter schwersten Verlusten zusammen; in der Champagne sowie zwischen Maas und Mosel heftige Artilleriekämpfe. — Erzherzog Karl Franz Josef wird zum Feldmarschalleutnant und Vizeadmiral ernannt. — General Eberth wird zum Oberstkommandierenden sämtlicher russischen Armeen an der russischen Westfront und General Michnewitsch zum Chef des Großen Generalstabes bestellt.

18. März: Beiderseits des Karadzsees heftiges russisches Artilleriefeuer. — Am Nordende des Tolmeiner Brückenkopfes erobern unsere Truppen eine feindliche Stellung. Das Fellatal, der Col di Lana, der Monte Piano und die Stadt Riba selbst stehen unter lebhaftem feindlichen Geschützfeuer. — Der belgische Kardinal Mercier wird wegen eines aufreizenden Fastenhirtenbriefes vom deutschen Generalgouverneur gewarnt. — In der dalmatinischen Küste wird unser Spitalsdampfer „Elektra“ von einem italienischen U-Boot angegriffen. Der Durazzo bringt eines unserer U-Boote einen französischen Torpedobootzerstörer zum Sinken.

19. März: Am Dnjepr und an der bessarabischen Front lebhafteste feindliche Artillerietätigkeit. Auf der Front Druhswjatsej-Postaw und beiderseits des Karadzsees setzen die Russen mit heftigen Angriffen ein. — Unsere Truppen wehren am Tolmeiner Brückenkopf mehrere italienische Gegenangriffe ab und dringen über die Straße Selo—Giginj und westlich Santa Maria weiter vor; auch am Südgrat des Witzli-Beh wird der Feind aus einer Befestigung geworfen. — Auf dem rechten Maasufer verstärkter Artilleriekampf; südlich der Feste Douaumont und westlich vom Dorf Baug Nahlämpfe. — Ein deutsches Luftschiff greift die Ententeslotte bei Kara-Burnu an. — Die Kammer spricht Salandra das Vertrauen aus. — Der holländische Dampfer „Palenhang“ in der Nordsee torpediert.